

Quelle: www.hna.de vom 29.12.2008

Rubrik: Kultur

[Drucken](#)

Ein moderner Klassiker

Der Musical-Bestseller 'Das Phantom der Oper' als Neuinszenierung in der Stadthalle



*Die Schöne und das Biest: Christine (Deborah Sasson) und das Phantom (Axel Olzinger).
Fotos / Montage: Fischer*

Von Steve Kuberczyk-Stein

Kassel. In der Unterwelt eines Theaters haust der "Engel der Musik", ein unheimlicher Maskierter, der als "Phantom der Oper" Angst und Schrecken unter den Künstlern verbreitet. Das Herz der jungen Chorsängerin Christine (Deborah Sasson) schlägt für den Grafen Raoul de Chagny (Jochen Sautter), doch für ihren Traum von einer großen Opernkarriere lässt sie sich mit dem diabolischen Phantom (Axel Olzinger) auf eine unheilvolle Allianz ein.

Bereits 1911 ersann der Romanautor Gaston Leroux die Geschichte von dem gruseligen Maskenmann und der schönen Christine. 1986 verlagerte der Komponist Andrew Lloyd Webber die Handlung auf die Musical-Bühne und machte "Das Phantom der Oper" zu einem der erfolgreichsten Musicals aller Zeiten. Am Sonntagabend präsentierte sich der Publikumsmagnet mit Stars wie der aus Boston stammenden Sopranistin Deborah Sasson und "Tanz der Vampire"-Darsteller Axel Olzinger in einer Neuinszenierung (Regie: Verena Friedrich) in der fast ausverkauften Kasseler Stadthalle.

Kann ein "Phantom der Oper" ohne Webbers Ohrwürmer überhaupt bestehen? Ja und Nein. Wer auf das Original fixiert war, wird die Aufführung mit Abstand beurteilt haben. Wer jedoch offen war für den musikalischen Wandel, wird die gelungene Verschmelzung von Neukompositionen (Musik: BBC-Komponist Peter Moss/Saliha Raschen) mit Klassikern aus der Opernwelt wie Bizets "Arie Habanera" ("Carmen") und Verdis "Libiamo" aus ("La Traviata") genossen haben.

Und das nicht nur wegen der Musik. Für Star-Sängerin Sasson gab es Sonderapplaus, und auch sonst glänzten die Darsteller mit viel Humor, guten tänzerischen Leistungen wie auch ausgezeichneter Gesangs- und Tonqualität. Die Lichtimaginationen, die Spezialeffekte und die fantasievoll eingesetzte Videotechnik zauberten genau jene unheimlich funkelnde "Phantom-Atmosphäre" auf die Bühne, die auch dem Original zu eigen ist.

© HNA Online

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlag Dierichs GmbH & Co KG

+++ Der direkte Draht zur HNA +++

Redaktion: 0561-203-00 Anzeigen: 0561-203-03 Vertrieb: 0561-203-07

[Fenster schließen.](#)